

Erst zum Doktor, dann zum Einkaufen

Richtfest am Ärztehaus im City-Park: 80 Prozent der Praxen bereits vermietet – Vom Internisten bis zum Urologen

HERSBRUCK (kb) — Eins, zwei und jetzt drei: Nach der Fertigstellung der beiden ersten Bauabschnitte im Hersbrucker City-Park mit Rewe-Markt, einem Modehaus und Eigentumswohnungen folgte nun der dritte Streich: Bauunternehmer Walter Maisel feierte Richtfest am dritten Gebäudeteil, dem Ärztehaus mit Ladenpassage.

„Einkaufen, Wohnen und Gesundheit mit einem zentralen Parkplatz im Stadtzentrum — das war unsere Projektvision für das ehemalige Scheindel-Areal“, sagte City-Park-Initiator Walter Maisel. Diese Vision scheint nun bald Wirklichkeit zu werden. Das Ärztehaus steht. 780 Quadratmeter Ladenfläche bietet es im Erdgeschoss, 1580 stehen auf drei weiteren Stockwerken für Arztpraxen zur Verfügung, im Untergeschoss gibt es 34 Tiefgaragenstellplätze. Investitionssumme: fünf Millionen Euro.

Bürgermeister Wolfgang Plattmeier lobte den raschen Bau des Gebäudes, das die Arbeiter innerhalb von sechs Monaten aus dem Boden stampten. „Und das mitten im Winter“, sagte das Hersbrucker Stadtoberhaupt anerkennend. Nicht weniger Lob hatte er für die energiesparende Bauweise und das Trennsystem beim Abwasser übrig. „Das hier ist Stand 2008“, erklärte er. Für die Stadt und die Menschen sei das Ärztehaus ein Gewinn. Aber er hoffe auch, dass Investor und Projektentwickler „ein wenig davon haben.“

Die Aussichten, dass diese Hoffnungen in Erfüllung gehen, stehen derzeit mehr als gut. Die



ZUKUNFT: Auf einer großen Schautafel konnten sich die Gäste schon einmal informieren, wie das Ärztehaus aussehen soll.

Ladeneinheiten für Café, Apotheke und Drogerie sind bereits vermietet, ebenso 80 Prozent der Praxisräume, ließ Maisel verlauten. Ab September behandeln hier Internisten, ein Hals-Nasen-Ohrenarzt, eine Zahnärztin, ein Urologe, ein Augenarzt, Podologen und Physiotherapeuten. Nur noch zwei Praxisflächen stünden frei.

Bevor Zimmermeister Thomas Schindler von der Königsteiner Firma Holzbau Taubmann in schwindelerregender Höhe den Richtspruch ausbrachte, bedankte sich Maisel noch bei der Stadt für die reibungs-

lose Zusammenarbeit, bei den Handwerkern für ihren Fleiß und zu guter Letzt auch bei den Anwohnern, die den Baulärm geduldig ertrugen.

Nach dem Richtspruch hatten die zahlreichen Gäste, darunter etliche Stadträte und der ein oder andere künftige Mieter, Gelegenheit, sich das Gebäude von innen anzuschauen. Auch ein Imbiss stand für die Damen und Herren bereit. Eine große Schautafel am Eingang des Gebäudes zeigt, in welchem Glanz das Ärztehaus dann in Bälde erstrahlen soll.



GEGENWART: Zimmermeister Thomas Schindler sprach hoch oben auf dem künftigen Ärztehaus den Richtspruch. Fotos: K. Bub